



Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

31. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Mario Kunasek (FPÖ)!
Sehr geehrte Landesrätinnen und Landesräte der Steiermark (FPÖ/ÖVP)!
Sehr geehrter Herr Umweltanwalt Mag. Maximilian Lughofer (?)!

Seit Jahren ist der Steiermärkischen Landesregierung bekannt, dass es in vielen Regionen der Steiermark (wie in anderen Teilen Österreichs und Deutschlands) massive Belästigungen, Belastungen und gesundheitliche Beeinträchtigungen durch schädigende Umweltfaktoren wie Infraschall, tieffrequenten (hochfrequenten) Schall und Körperschall (Vibrationen) aus technischen Quellen, wie beispielsweise Wärmepumpen, (Block)Heizkraftwerke, Lüftungs-, Klima-, Trocknungsanlagen, Industrieanlagen, Photovoltaikfelder, Windkraftanlagen, Anlagen des Energietransports- und der Wärmerückgewinnung, Mobilfunkanlagen, usw., gibt. Meist handelt es sich um besonders schädigende Frequenzkombinationen, gegen die man sich im Wohnumfeld nicht wirksam abschirmen bzw. schützen kann. Siehe Anlage PDF „Auszug aus dem Buch“.

Hat der Gesundheitslandesrat noch am 10. Juni 2024 eine Delegation stark betroffener Menschen aus der ganzen Steiermark empfangen und hat er sich (auch Umweltlandesrätin Lackner (SPÖ) und der Leiter der Abt. 15 Chum (?) waren anwesend) die gesundheitliche Wirkung schildern lassen, so wurde daraus nachweislich kein Erkenntnisgewinn generiert, vielmehr wurde ein rein technischer, mit Spezifikation 2026 (DIN 45680/1997) längst überholter, „Brummton-Bericht“ noch vor den Wahlen 2024 frei gegeben, der stark kontaminierte Gebiete wie Deutschlandsberg/Frauental, Ardning/Liezen, Graz/Raaba, Neumarkt an der Mürz, usw. und dort gesundheitlich massiv betroffene Haushalte nicht erfasst. Haushalte aus diesen Regionen wurden bereits im Vorfeld (2023 vor den öffentlich gemachten Brummton-Erhebungsblättern des Landes) mit Schreiben der ABT13 „abgespeist“. Das Ganze kann als „Spielchen“ der Steiermärkischen Landesregierung (der ABT13 und ABT15) gesehen werden. Ein „Spiel“: über zwei Jahre lang mit Steuergeldern finanziert und gegen die Bevölkerung gespielt und ohne Hilfe und ERKENNTNISGEWINN.

Nun wurde der Plattform bekannt, dass der EU-Abgeordnete Gerald Hauser (FPÖ) zumindest die Mauer der Windkraft-Mythen einbrechen lassen will. Wie steht die FPÖ Steiermark diesem Thema gegenüber? Kann sich die Bevölkerung darauf verlassen, wie versprochen, dass alles FÜR DIE BÜRGERIN UND DEN BÜRGER GETAN WIRD? Seit dem Jahr 2024 bis heute ersuchen wir vergeblich, gehört zu werden und Hilfe zu bekommen. Wie es aussieht: Ein weiter wie bisher, auch mit der FPÖ, zu Lasten der rundum belasteten Bevölkerung. Bis zu 50% der Bevölkerung könnte allein von diesen Umweltfaktoren gesundheitlich betroffen sein.

Infraschall bzw. tieffrequenter Schall und Vibrationen (besonders schädigende Frequenzkombinationen) werden nicht nur von Windkraftanlagen, sondern möglich von allen Anlagen der Wärme(rück)- und Energiegewinnung und des -Transports, von High-Tech-Industrieanlagen, Mobilfunkanlagen, usw. verursacht. Unkontrollierte Anlagenverdichtung, Elektrifizierung, Smart-Meter sowie überlastete Stromnetze leisten einen erheblichen negativen Beitrag.

*„Die möglichen Gesundheitsschäden durch den von Windrädern produzierten **Infraschall** wurden bisher von der Windkraftlobby, der Einheitspartei aus sogenannten Konservativen, Sozialisten, Grünen und Liberalen sowie den Mainstream-Medien konsequent verschwiegen. Damit ist nun Schluss, denn die Gefahren dieses Infraschalls sind nicht mehr zu leugnen. In Österreich und Deutschland regieren aber nach wie vor faktisch die ‚Windkraft-Taliban‘, sagt Hauser. Soweit geht die Plattform nicht und betont ausdrücklich, dass es um den Schutz der Bevölkerung und um Schutzwerte und Begleitmaßnahmen geht. Wer den biologischen Frieden stört, sollte zur Verantwortung gezogen werden und nicht stark betroffene Bürgerinnen und Bürger, die zudem (Verlust der Gesundheit, der Lebensqualität, der Lebensfreude, der Arbeit) auch noch durch Verfahren in den finanziellen Ruin getrieben werden. Gefordert werden z.B. Schulungen von zuständigen Stellen, Anlaufstellen und Kontrollmaßnahmen, wie beispielsweise laufende Messungen und Neubeurteilungen von Anlagen. Ein „Kazettel“ allein darf nicht weiter ausreichen, eine Industrieanlage oder EE-Anlagen (Verdichtung von Anlagen und damit Verdichtung niederfrequenter und hochfrequenter Schallanteile im Umgebungslärm) zu beurteilen. Zuständige Stellen sagen selbst, ihnen fehle es an Wissen und Personalressourcen und daher wird willkürlich und nach Ermessen gehandelt bzw. viel mehr NICHT GEHANDELT. Hier geht es aber um die GESUNDHEIT und um Grundrechte, die verletzt werden, und dies sollte keinen Ermessensspielraum lassen.*

„Infraschall kann außerdem Schwindel, Schlafstörungen, Blutdruckanstieg sowie Schäden an inneren Organen verursachen. Auch psychische Beeinträchtigungen und Konzentrationsprobleme sind möglich“, so der EU-Abgeordnete Hauser (FPÖ). „Es gibt wissenschaftliche Beweise dafür, dass Infraschall gefährlich ist. Er kann sogar als Waffe verwendet werden“, betonte Hauser.

Als Reaktion auf die neuen Erkenntnisse meldet Hauser per Aussendung eine Anfrage an die EU-Kommission ein. *„Ich will wissen, was die EU-Kommission gegen potentiell gefährlichen Infraschall von Windkraftanlagen unternehmen will, warum die Bürger bisher nicht ausreichend aufgeklärt wurden und wie die Gerichtsurteile aus Belgien und Frankreich bewertet werden“, so Hauser abschließend.*

Quelle: [Gesundheitsrisiko Windrad erreicht EU-Parlament](#) „Windkraft-Taliban“ (FPÖ)

Was sagt Staatssekretärin Zehetner dazu: *„Sehr geehrte Frau Lenz, vielen Dank für Ihre Nachricht und die ausführliche Darstellung Ihrer Anliegen im Zusammenhang mit tieffrequenten Geräuschimmissionen und deren möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit. Wir nehmen Ihre Hinweise mit Interesse zur Kenntnis. Der Schutz der Bevölkerung ist ein wichtiges Anliegen, das bei der Umsetzung der Energiewende mitbedacht werden muss. Ihre Anregungen, insbesondere im Hinblick auf aktualisierte Beurteilungsgrundlagen und einen verbesserten Immissionsschutz, sind wertvoll und werden gerne an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Vielen Dank auch für Ihr Angebot zum weiteren Austausch. Mit freundlichen Grüßen Florian Marko im Auftrag von Frau Staatssekretärin Zehetner.,,*

Ein „nettes“ Schreiben, jedoch ohne hilfreiche Wirkung.

Wir fordern eine statistische Erhebung mit Veröffentlichung, wie viele Meldungen und Anzeigen seit zumindest dem Jahr 2020 bei Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und den Immissionsschutzabteilungen zum Thema eingegangen sind und wie diese „Fälle“ bearbeitet

wurden. Auch fordern wir, dass sich Rechtsanwälte und Gerichte WISSEN aneignen und unbefangen sind.

Wir fordern die Aufrollung sämtlicher amtsbekannter Fälle und Messungen und Beurteilungen nach STAND DER TECHNIK 2026 (Spezifikation 2026/DIN 45680/1997) sowie die Beiziehung von Psychoakustikexperten und Umweltmedizinern.

Wir fordern eine SCHULUNG zuständiger Mitarbeiter (ein Ende der Willkür), Anlaufstellen und bundesweit einheitliche Regelwerke.

Herr Landeshauptmann, wir nehmen SIE beim Wort, FÜR die BEVÖLKERUNG da sein zu wollen. Dieses Thema ist ein REIN POLITISCHES.

Freundliche Grüße

Manuela Lenz

Langzeitbetroffene mit Expertise in Deutschlandsberg/Frauental (besonders schädigende Frequenzkombinationen, real und messtechnisch nachgewiesen)

Sprecherin der Plattform

BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

www.brummtonplattform.at

Mögliche und evidente gesundheitliche Wirkung – laut Studien, KI Chat GPT (faktenbasierte Arbeit) und laut Erfahrungsberichten:

- Veränderungen im Gehirn
- Kognitive und emotionale Effekte
- Herz-Kreislaufreaktionen
- Langzeitveränderung der grauen Substanz
- Gehörschäden, Demenz, Diabetes, Depressionen, Suchtverhalten,

Langfristige Gesundheitsfolgen: Symptome wie Kopfschmerzen oder chronische Schlafstörungen und Angststörungen sind vielfach dokumentiert. Mögliche Langzeitfolgen können sein:

- Neurodegeneration > Alzheimer, Demenz
- Kardiovaskuläre Erkrankungen > Hypertonie, Arrhythmien, Herzinsuffizienz
- Psychische Erkrankungen > chronische Depression, Angsterkrankungen
- Immunsystem > verminderte Abwehrkraft durch dauerhafte Aktivierung der Stressachse (HPA-Achse)
- Infraschall und TFS sind nicht kompatibel mit Organismen
- Ärzte denken selten bzw. NIE an Infraschall und TFS als Ursache von Beschwerden